

Der Geschichte des Telefons auf der Spur

Oldenburger Lehramtsstudenten zeigen Ausstellung in Michaelschule

PAPENBURG Eine Ausstellung zur Geschichte, der Funktion und der Entwicklung des Telefons wird derzeit in der Michaelschule in Papenburg gezeigt. Im Zentrum steht ein Experiment, bei dem alte Geräte mit der neuen Technik verbunden werden.

Die Ausstellung ist ein Projekt von Lehramtsstudenten im Bereich Technik der Carl-von-Ossietzky Universität in Oldenburg, wie Dozent Manfred Hermanns erklärte. Da-

zu gehörten Informationstafeln, die unter anderem die Geschichte des Telefons, die Verbreitung, die Entwicklung verschiedener Technologien, das Nutzungsverhalten und auch einige Modelle wie das batteriebetriebene Ortsbatterie-Telefon (OD-Telefon), das Wählscheibentelefon und das Mobiltelefon darstellen.

„Im Zentrum der Ausstellung steht eine Telefonvermittlung, mit der man sich von einem selbst gebauten

Kurbeltelefon über das Internet mit einem Smartphone verbinden kann“, erklärte Hermanns. Ob das Gerät tatsächlich funktioniert, testeten Bürgermeister Jan-Peter Bechtluft (CDU) und Schulleiter Thomas Springub – mit einem positiven Resultat. „Es ist spannend, zu sehen, wie das Smartphone vor zig Jahren begonnen hat“, meinte Bechtluft. Springub beschrieb die Ausstellung als „handlungsnahen, praxisorientierten Unterricht“. Die Te-

lefone wurden vom Rundfunk- und Malermuseum von Rudi Evers bereitgestellt. Dies sei bereits die dritte Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Oldenburger Universität und dem Museum in der Michaelschule ihre Premiere feierte, so Springub. „Es ist gut, dass die Museumsstücke mal auf Tour gehen“, sagte Bechtluft. Insgesamt 13 Stellwände wurden angefertigt, und mithilfe von zwei „Forscherhandbüchern“ können Schüler die Ausstel-



Als Vermittler wurde Besucher Markus Pöttker tätig. Er ermöglichte die Kommunikation zwischen alter und neuer Technologie.

Foto: Michael Sterk

lung eigenständig entdecken. Auch einige Experimente wurden vorbereitet. Dozent Hermanns zufolge wird die Ausstellung allen Schulen

angeboten, die Interesse hätten. Eine Buchung kann auch über das Internet auf der Seite sonderausstellung-atb.de erfolgen.

stmi